Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 165

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 18. Juli
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 18 juillet
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 165

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerisches Versicherungsamt. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Moratorien. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bureau suisse des Assurances. — Ufficio svizzero delle assicurazioni. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Moratoires. — Approvisionnement du pays en bois de feu. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberobligation Nr. 19764 der Thurgauischen Kantonalbank, ausgestellt den 28. Februar 1916, mit Coupons per 30. Juni 1917 und ff. per Fr. 1000, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher allfällige Besitzer obgenannten Titels ihre Rechte an denselben bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen haben, ansonst die Obligation nebst Couponbogen kraftlos erklärt wird. (W 342[1])

Kreuzlingen, den 11. Juli 1917.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen 4 %, Nrn. 155776/783, der Schweiz. Volksbank in Bern, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 23. Juni 1917. (W 343[2])

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Versicherungspolice Nr. 101327 vom 11. Oktober 1893 der Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft in Karlsruhe für Fr. 5000 wird hiermit aufgefordert, sie innert 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 344[2])

Bern, den 23. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der: a) 3 Obligationen 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 148561/563; b) 2 Obligationen 3 % Schweiz. Bundesbahnen 1890, lit. A, zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 2851/52, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 345[2])

Bern, den 23. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek 4 %, zu Fr. 500, Nrn. 8027/29, 11496/97, 11499 und der 6 Obligationen Schweiz. Zentralbahn 4 % 1876, Nrn. 106538/40, 110181, 158176/77, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 25. Juni 1917. (W 346[2])

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 26 Obligationen 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1902, Nrn. 482532/57, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert der Frist von 3 Jahren von der ersten Veröffentlichung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 347[2])

Bern, den 26. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 41 Obligationen 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1910, Serie 1, Nrn. 104801/30, 142432, 144529/38, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert der Frist von 3 Jahren von der ersten Veröffentlichung hinweg dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 348[2])

Bern, den 3. Juli 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie H, Nrn. 352164/65, und der 3 Obligationen Schweiz. Zentralbahn 1880, 4 %, Nrn. 165025, 175575, 175584, wird hiermit aufgefordert, innert 3 Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 349[2])

Bern, den 3. Juli 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % différé, Nrn. 23926, 194218/21, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren seit der ersten Bekanntmachung dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 4. Juli 1917. (W 350[2])

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1282)

Gemeinschuldner: Steffen, Walter, von Winterthur, Buchdruckereibesitzer, Waldmannstrasse Nr. 4, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Juni 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.

Eingabefrist: Bis 20. August 1917.

Kt. Schwyz *Konkursamt Einsiedeln* (1290)

Gemeinschuldner: Kengelbacher-Eberle, Klemens, mechanische Schreinerei, Einsiedeln.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1917.

Erste Gläubigerversammlung: 30. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt (Rathaus) Einsiedeln.

Eingabefrist: Bis und mit 21. August 1917.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1275)

Gemeinschuldner: Rosental-Berlinerblau, Joseph Leib, Kaufmann, Inhaber der Firma Joseph Rosental, Handel in Seidenwaren und Bändern, Gempenstrasse 44.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1917.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 18. August 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de Bulle* (1296)

Faillis:

Moullet, Alfred, limonadier, Bulle.

Metzger, Georges, feu Georges, exploitation du cinématographe, Bulle.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud *Office des faillites de l'arrondissement de Vevey* (1281)

Faillie: La Société cooperative italienne de consommation, Vevey.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1297)

Faillie: Dame Merki-Pfeiffer, Amélie, articles de ménage, Rue des Alpes 18.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1286)

Failli: Waechter-Gutzwiller, H., Imprimerie du Progrès, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 juillet 1917, par ordonnance du président du tribunal civil du district de Lausanne.
Date de la suspension: 13 juillet 1917, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 28 juillet 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (1291)

Gemeinschuldner: Blaser, Johann, Steinhauer und Waschpulverfabrikant, in Schönbühl, gew. Inhaber der Firma «Joh. Blaser» in Schönbühl.
Datum des Schlusses: 17. Juli 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (1288)

Im Konkursverfahren gegen C. Strahm-von Gunten, Bankagentur in Bern, wird Freitag, den 24. August 1917, vormittags 11 Uhr, im Bureau des unterzeichneten Konkursverwalters, Neuengasse 39, in Bern öffentlich versteigert:
Der Anspruch aus dem Lebensversicherungsvertrag mit der Norwich Union in London (Police Nr. 68849) vom 1. März 1897 von Kapital Franken 10,000, fällig auf das Ableben des Versicherten. Rückkaufswert Fr. 2968.
Gleichzeitig ergeht an die Ehefrau und die Nachkommen des Versicherten, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 zustehenden Rechte der Uebernahme des Versicherungsanspruches Gebrauch machen wollen, die Aufforderung, spätestens bis zum 10. August 1917 bei dem unterzeichneten Konkursverwalter sich über die Zustimmung des Schuldners auszuweisen und die pfandversicherten Forderungen im Betrage von Fr. 14,200 nebst Kosten zu bezahlen. An die Nichtbeachtung dieser Aufforderung ist die Verwirkung des Uebernahmerechtes geknüpft.
Die Steigerungsgedinge können vom 24. Juli 1917 hinweg eingesehen werden.

Bern, den 16. Juli 1917.

Der a. o. Konkursverwalter: **F. Winzenried**, Notar.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans in Wangs* (1283)

(auf Requisition des Konkursamtes Oberengadin)

I. Steigerung

Gemeinschuldner: Britschgy, A. W., St. Moritz.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 20. August 1917, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «National», in Ragaz.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 6. August 1917.

Grundpfand:

1. Das Hotel Schweizerhof in Ragaz, bestehend in dem Hotelgebäude, brandversichert für Fr. 187,400, nebst Hofstatt, Hofraum und Garten, an Mass 1418 m², samt dem Hotelmobiliar.
   Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 219,300.
2. Die Dependance «Villa Julia» in Ragaz, brandversichert für Fr. 52,700, nebst Hofstatt und Hofraum, an Mass 580,7 m², samt dem Hotelmobiliar.
   Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 61,900.

Im übrigen wird auf Art. 257 und 259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (1232[1])

Im Konkurse des Wernli-Mumprecht, Fritz, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Aarau, wird nachbeschriebene Liegenschaft am Donnerstag, den 2. August 1917, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. Café Bank in Aarau, an die zweite Steigerung gebracht:

Int. Reg. Aarau Nr. 391:

a) 10 a 52,1 m² Hausplatz, Hof, usw. Schatzungssumme: Fr. 5890.

Obere Vorstadt:

b) Wohnhaus Nr. 516. Schatzungssumme: Fr. 28,500.
   Gesamtschatzung: Fr. 34,390.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. bis 20. Juli 1917 beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (1292)

Débiteur: Chalansonnet, Lucien, primeurs, Lausanne.
Date du jugement accordant le sursis: 3 février 1917.
Date du jugement révoquant le sursis: Le 16 juillet 1917.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als Nachlassbehörde* (1295)

Schuldner: Menzo-Schenker, Ed., Hotel und Pension Terrasse, in Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 25. Juli 1917, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt.

Kt. Luzern *Konkursamt Schüpfheim* (1294)

Schuldner: Scherer, Josef, Teilhaber der Firma Familie Scherer, Handlung, Schüpfheim.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 26. Juli 1917, nachmittags 5 Uhr, im Gerichtssaal in Entlebuch.

Kt. Uri *Konkurskreis Uri in Altdorf* (1289)

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag des Fidel Fry, Schreiner, Andermatt, findet Mittwoch, 25. Juli 1917, vormittags 8 Uhr, vor Obergericht Uri in Altdorf statt.
Die Gläubiger haben Gelegenheit, eventuell ihre Einwendungen anzubringen.

Altdorf, den 16. Juli 1917.

Für den Sachwalter, P. Nager, Betreibungsbeamter:
Dr. F. Schmid, Fürsprech und Notar.

Kt. Nidwalden *Konkursgericht von Nidwalden* (1299)

Schuldner: Durrer, Robert, Sägereigeschäft, in Stansstad.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 28. Juli 1917, nachmittags 1 Uhr, vor dem Konkursgericht von Nidwalden, im Rathause in Stans.

Kt. Zug *Gerichtskanzlei Zug* (1269[1])

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag der Kistenfabrik Zug A.-G. in Liq., findet Samstag, den 21. Juli 1917, vormittags 10 Uhr vor Kantonsgericht Zug im Gerichtssaal statt. Die Gläubiger der Genannten können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag bei der Verhandlung anbringen (B. G. Art. 304). Stellvertreter haben sich durch legalisierte Vollmacht auszuweisen. Schriftliche Zustimmungserklärungen bedürfen der amtlichen Beglaubigung.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites — Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel* (1298)

Der Firma Schweiz Jogurt-Industrie Hagner & Co. in Basel hat das Zivilgericht Basel-Stadt am 6. Juli 1917 eine allgemeine Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917 bewilligt. Das Konkursamt ist zum Sachwalter ernannt worden.

Kt. Graubünden *Kreisamt Oberengadin in Ponte-Campovasto* (1280)

Der Rechtstag in Sachen Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung, Schuldner Stahl, F. X., Bäckermeister, St. Moritz-Bad, findet Dienstag, den 24. Juli 1917, vormittags 9½ Uhr, im Gemeindehaus in Samaden (Gerichtszimmer) statt.
Schriftliche Eingaben sind bis spätestens 22. Juli 1917 an das Kreisamt Oberengadin, in Ponte-Campovasto, zu richten.
Die Akten können eine halbe Stunde vor Beginn der Verhandlungen im Gemeindehaus in Samaden eingesehen werden.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (1287)

Le Président du tribunal du district de Lausanne cité à son audience du mardi, 24 juillet 1917, à 4 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne, tous les créanciers de Ginod & Cie., eaux minérales, à Romanel, aux fins d'être entendus sur la requête de leur débiteur tendant à obtenir le sursis général aux poursuites jusqu'à fin décembre 1917. Les créanciers sont avisés: 1° qu'ils peuvent consulter le dossier avant l'audience au greffe, Cité Devant, 23; 2° qu'ils ont la faculté de formuler par écrit leurs objections contre la demande de sursis (moyennant que leur opposition parvienne au président avant l'audience).
Donné à Lausanne, le 16 juillet 1917.

Le président: **P. Meylan.**

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève (Chambre commerciale)* (1284/5)

Par jugement du 30 juin 1917, le tribunal a accordé à Théodore Bonneton, fils de Philippe, négociant, 5, Rue Petitot, Genève, un sursis général aux poursuites jusqu'au 30 septembre 1917.
Mr Michel Robinet, expert comptable, Villa Renée, Montbrillant 42, à Genève, a été nommé commissaire au dit sursis.
Charles Maury, fils de Jules, fabricant de biscuits, 27, Rue d'Arve, à Carouge, Canton de Genève, ayant formulé une demande de prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'à fin décembre 1917, il est imparti aux créanciers, en application de l'article 18 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, un délai au 31 juillet 1917 pour faire valoir par écrit leurs moyens d'oppositions.

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie hôtelière
(Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Nidwalden *Konkursgericht von Nidwalden* (1300)

Das Konkursgericht von Nidwalden an die Inhaber der Obligationen (Anleihen vom 25. Juli 1907) im Betrage von Fr. 1,250,000 auf Bucher-Durrer Hotels auf Bürgenstock.
Die Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer auf Bürgenstock stellt, gestützt auf die bundesrätliche Verordnung vom 2. November 1915, betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen die Folgen des Krieges und den bundesrätlichen Ergänzungsbeschluss vom 5. Januar abhin, das Gesuch, es möchte ihr Stundung gewährt werden:

1. Für die per 1. März und 1. September 1917, sowie für per 1. März und 1. September 1918, wie auch für die am 1. März und 1. September 1919 fälligen Semesterzinsen ab dem bestehenden 4¼ bezw. 4½ % Obligationen-Anleihen vom 25. Juli 1907 von Fr. 1,250,000, dessen Total sich samthaft im Umlauf befinden;
2. Für sämtliche bisher seitens der Inhaber zur Rückzahlung gekündete Obligationen sowie auf Grund des Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 5. Januar 1917 auch für diejenigen Obligationen, welche infolge weitern Kündigungen noch bis 31. Dezember 1919 fällig werden sollten;
3. Für sämtliche Zinsen auf Hypotheken und Gülten, haftend auf dem gesamten Besitztum der Gesellschaft auf Bürgenstock.

In Anwendung von Art. 20 der bundesrätlichen Verordnung betreffend Schutz der Hotel-Industrie gegen die Folgen des Krieges wird dieses Stundungsgesuch den Gläubigern behufs Vernehmlassung bekannt gegeben mit Gewährung einer Frist bis Ende dieses Monats.
Gleichzeitig ist vom Vorhandensein allfälliger Bürgen oder Mitschuldner dem obgenannten Konkursgericht Kenntnis zu geben.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Technische Neuheiten. — 1917. 13. Juli. Die im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Kommanditgesellschaft **H. Schwarz & Co.**, technische Neuheiten, mit bisherigem Sitz in Höngg (S. H. A. B. von 1913 Seite 1274 und Verweisung) hat den Sitz von Höngg nach Bern verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist: Hanna Schwarz geb. Schneider, von Altstetten, nun in Bern, und Kommanditär mit dem Betrage von Franken 1000 ist Fritz Jäckli, von Nürensdorf, in Oerlikon. Prokurist ist Hans Schwarz, von Altstetten, nun in Bern. Geschäftslokal: Obere Dufourstrasse 7.

13. Juli. Die **Gynäkologische Gesellschaft der deutschen Schweiz** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 30. April 1913, Seite 1205) hat in ihrer am 18. Februar 1917 abgehaltenen ausserordentlichen Geschäftssitzung beschlossen, die Gynäkologische Gesellschaft der deutschen Schweiz im Handelsregister zu streichen.

13. Juli. Der Verein unter dem Namen **Akademischer Alpenclub Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 6. Mai 1907, Seite 809), hat beschlossen sich aus dem bernischen Handelsregister streichen zu lassen.

Import und Export. 14. Juli. Der Inhaber der Firma **G. Beck,** Import und Export von Waren aller Art in Bern (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917, Seite 797) hat den Sitz nach Luzern verlegt, die Firma in Bern führt er als Filiale weiter an der Kramgasse 28.

Bureau de Courtelary

Auberge et agriculture. — 11 juillet. Léou-Albert Augsburger et Francis-Aimé Augsburger, tous deux aubergistes et cultivateurs, de Langnau, domiciliés au Jeaubrenin, moutague de Corgémout, ont constitué au Jeanbrenin, commune de Corgémont, sous la raison sociale **Augsburger Frères,** une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er avril 1917. Exploitation de l'auberge de l'Ours au Jeaubrenin et agriculture.

Bureau Nidau

6. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Baugesellschaft Nidau A. G.», mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 844), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Juni 1917 auf 1. Juli 1917 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Baugesellschaft Nidau A. G. in Liq.** durch den bisherigen Verwaltungsrat besorgt. Namens derselben sind der Präsident Spychiger und je eines der Verwaltungsratsmitglieder Schwab oder Herrli kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt.

Wein und Branntwein. — 12. Juli. Die Firma **Johann Gutmann,** Handel mit Wein und Branntwein, mit Sitz in Epsach (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, Seite 1614), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Bureau Schwarzenburg

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Schwarzenburg,** mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 12. April 1910, Seite 661), hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Februar 1916 am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden Bendicht Affolter als Beisitzer gewählt: Hermann Kreuger, von Rüti bei Riggisberg, Wirt auf dem Marktplatz zu Schwarzenburg.

Bureau Wangen a. A.

13. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Graben,** mit Sitz in Graben bei Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 220 vom 25. Mai 1905), hat in der unterm 9. Juli 1917 stattgefundenen Hauptversammlung den dato im Amte stehenden Genossenschaftsvorstand in seinem Amte einstimmig bestätigt und zwar: Als Präsident: Ernst Reinmann, Jakobs, von Walliswil-Bipp, Gutsbesitzer in Schörlishäusern zu Graben; als Vizepräsident: Gottfried Bösiger-Kurt, Johannes sel., von Rumisberg, Gutsbesitzer in Graben; als Sekretär: Johann Bösiger, Jakobs sel., Gemeindeschreiber, von und zu Graben, bisheriger; als weitere Vorstandsmitglieder: Friedrich Reinmann, Jakobs sel., von Walliswil-Bipp, Gutsbesitzer auf dem Hubel zu Graben; Johann Gygax allié Pfister, Andresen sel., von Thörigen, Gutsbesitzer im Baumgarten zu Graben, früherer Präsident. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Alfred Bösiger, gew. Wirt auf der Schwendi, und Hermann Bühler auf dem Burach zu Graben, und die Zeichnungsberechtigung des früheren Präsidenten Johann Gygax, nunmehr noch Vorstandsmitglied der Genossensehaft, sind im Handelsregister zu löschen. Der Präsident und der Sekretär zeichneu für die Genossenschaft kollektiv.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Eisenwaren, Haushaltungsgegenstände usw. — 1917. 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Ferdinand Birchler Erben** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1909, Nr. 130, Seite 930) hat sich aufgelöst und ist daher im Handelsregister gestrichen worden. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Firma «Ferdinand Birchler» in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1917, Seite 1006).

9. Juli. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Ingebohl** in Ingenbohl (S. H. A. B. 1916, Nr. 232, Seite 1502 und dortige Verweisungen) ist der Aktuar Karl Mettler ausgetreten und an dessen Stelle gewählt worden: Jos. Schilter, Landwirt im Feld, von und in Ingenbohl. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. Juli. Aktiengesellschaft **Mythen-Unternehmen** in Schwyz (S. H. A. B. 1888. Nr. 37, Seite 281). Die Unterschrift des Präsidenten J. Betschart ist infolge Todes erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Theodor Reichlin, Fürsprech, von und in Schwyz, welcher kollektiv mit dem Kassier Theodor Schuler-Henggeler unterschriftsberechtigt ist.

9. Juli. Die Firma **Xylogen A. G. in Liq.** in Schindellegi-Feusisberg (S. H. A. B. 1915, Nr. 295, Seite 1695, und 1916 Nr. 144, Seite 989), ist nach beendigter Liquidation erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

9. Juli. Aus dem Vorstande der **Bäckermeistergenossenschaft Einsiedeln** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1907, Nr. 64, Seite 429, und 1916, Nr. 215, Seite 1403) ist der Präsident Martin Gyr ausgetreten. An seine Stelle wurde gewählt: Josef Betschart, Bäckermeister, von und in Einsiedeln. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Möbel- und Teppichhandlung. — 9. Juli. Die Firma **Meinrad Fuchs,** mech. Schreinerei in Einsiedeln (S. H. A. B. 1883, Nr. 66, Seite 527), ändert die Natur des Geschäftes ab in Möbel- und Teppichhandlung.

9. Juli. Die **Sennhüttengenossenschaft Schindellegi** in Schindellegi-Feusisberg (S. H. A. B. 1911, Nr. 289, Seite 1946) hat an der Generalversammlung vom 20. April 1917 die Statuten teilweise abgeändert und dabei folgende Aenderung beschlossen: § 4 wird gestrichen und durch folgenden neuen § 4 ersetzt: «An der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung wird die Höhe des zur Verzinsung und sukzessiven Amortisation des bestehenden Baukapitals, sowie zur Deckung allfällig weiterer Auslagen benötigten Betrages bestimmt. Das Minimum des zu bestimmenden Betrages beträgt bis zur gänzlichen Amortisation der bestehenden Bauschuld per Kuh und Jahr Fr. 10 oder per Kilozentner eingelieferte Milch 50 Rappen. Der zu leistende Betrag wird ordentlicherweise auf den Kilozentner eingelieferte Milch berechnet, es bildet aber die die Liegenschaft ertragende Kuhzahl, vermehrt mit dem auf die Kuh fixierten Treffnis, den zu bezahlenden Minimalbetrag, welcher von jedem Genossenschafter zu leisten ist. Je auf 1. Mai eines Jahres ist dio auf Grundlage dieser Berechnung sich ergebende Mindestdifferenz von den betroffenen Genossenschaftorn einzuzahlen und kann auch von allfälligem Milchgeld in Abzug gebracht werden. Ein jeder Genossenschafter hat wahrheitsgetrou anzugeben, wie viel Kühe seine Liegenschaft erträgt und erwachsen diese Angaben nach Genehmigung durch die Generalversammlung in Rechtskraft. Verweigert ein Genossenschafter diese Angaben oder entsprechen sie nicht den Tatsachen, so bestimmt die Generalversammlung die Kuhzahl, welche die betreffende Liegenschaft erträgt. Gegenüber einem solchen Beschlusse steht dem Betroffenen ein Rekursrecht innert 10 Tagen zu und entscheidet ein Schiedsgericht laut § 18 der Statuten endgültig.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Gasthof. — 1917. 12. Juli. Inhaber der Firma **Fasel Alphons** in Plasselb ist Alphons Fasel, Sohn des Johann-Joseph, von St. Ursen, in Plasselb. Betrieb des Gasthofes zum «Jäger».

Spenglerei. — 14. Juli. Die Firma **Johann Reber** in Schmitten, Gde. Düdingen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 17. September 1894), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Reber Alfred» in Schmitten.

Inhaber der Firma **Reber Alfred** in Schmitten, Gde. Düdingen, ist Alfred Reber, Sohn des Johann, von Innerbirrmoos bei Münsingen, in Schmitten. Spenglerei.

14. Juli. Inhaber der Firma **Wäber Franz, Spezereihandlung,** in Lanthen, Gde. Düdingen, ist Franz Wäber, Sohn des Jakob, von Düdingen, in Lanthon. Spezereihandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiveu der Firma «Geschwister Wäber» in Lanthen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. März 1890).

Bäckerei. — 14. Juli. Die Firma **Bapst Stephan,** Bäckerei, in Plasselb (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 14. Juli. Die Firma **Käser Joseph,** Spezereihandlung in Bösingen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. April 1904), ist infolge Verzichtos des Inhabers erloschen.

Bäckereiund Tabakhandlung. — 14. Juli. Dio Firma **Benedikt Offner,** Bäckerei und Tabakhandlung, in Düdingen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 17. September 1894), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren und Tabak. — 1917. 13. Juli. Die Firma **J. Probst-Brunner** in Basel, Zigarren und Tabak (S. H. A. B. Nr. 44 vom 6. Mai 1886), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiveu und Passivon gehen über an die Firma «Emil Probst».

Inhaber der Firma **Emil Probst** in Basel ist Emil Probst, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passivon der erloscheneu Firma «J. Probst-Brunner». Zigarren- und Tabakhandlung. Kohlenberg 1.

Wirtschaft. — 13. Juli. Die Firma **F. Bächle** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 313 vom 14. Dezembor 1912, Seite 2171), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **F. Bächle Wwe** in Basel ist Wwe Heleua Bächle-Kohlbrenner, von Jungholz (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbotrieb. Hammerstrasse 125.

14. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. für Verwaltung von Liegenschaften** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, Seite 1118) hat in ihren Generalversammlungen vom 22. Novembor 1916 und 14. Mai 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesollschaftskapital von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 1000 ist durch Abschreibung der Aktien auf jo Fr. 500 reduziert worden auf den Betrag von Fr. 100,000 und sodann durch Ausgabe von 64 Prioritätsaktien von je Fr. 500 um den Betrag von Fr. 32,000 erhöht worden. Das Aktienkapital beträgt daher nunmehr einhundertzweiunddreissigtausend Franken (Fr. 132,000) eingeteilt in 200 Stammaktien und 64 Prioritätsaktien von jo Fr. 500, auf den Inhabor. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Emil Burkart-Spies, Brauereivertreter und Emil Rietmann-Dörflinger, Partikular, beide von und wohnhaft in Basel. Dieselben führon für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien unter sich odor mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsaehen sind unverändert geblieben.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 13. Juli. Die **Wirte-Genossenschaft Neuhausen und Umgebung** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 11. August 1915, Seite 1107) hat in der Generalversammlung vom 7. Dezember 1916 ihro Statuten revidiert und dabei folgende Abäudorungen der veröffentlichten Tatsacheu getroffen: Der Eintritt in die Genossenschaft steht jedem Mitgliede des Schweizerischen Wirtevereins offen. Die Anmeldung hat schriftlich an den Vorstand zu geschehen, welchem das Recht der Aufnahme zusteht, vorbehältlich der Genehmigung der nächsten Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Jedos Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein von Fr. 30 zu erwerben, desson Einzahlung in monatlichen Raten von Fr. 5 erfolgen kann. Nicht voll einbezahlte Anteilscheine werdon beim Erlöschen der Mitgliedschaft nicht rückvergütet. Für ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied kann ein volljähriges Familienglied innerhalb sechs Monaten, insofern es im Besitzo eines Wirtschaftspatentes und zugleich Mitglied des Schweizerischen Wirtevereins ist, kostenlos die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzor. Die rechtsverbindliche Untorschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit dom Verwalter. Mitglieder des Vorstandes sind: Aloys Durrer-Egger, Hotolior, von Korns (Unterwalden), Präsident; Wilhelm Moistor, Restaurateur, von Merishauson, Vizepräsident; Eugen Lermann, Hotelier, von Würzburg (Bayern), Aktuar; Friedrich Muser-Brunner, Hotelier, von Hertingen (Amt Lörrach, Baden), Verwalter; und Conrad Albrecht, Restauratour, von Neuhausen, Beisitzor; alle in Neuhausen.

13. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Metallwarenfabrik Hallau A.-G.** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seito 19) sind die Unterschriften der Delegierten des Verwaltungsrates, Arnold Bopp, Buchdrucker, und Hermann Müller-Rahm, Mechaniker, erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1917. 1. und 14. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Walzenhausen** besteht mit Sitz in Walzenhausen eine Genossenschaft, welche sich zur Aufgabe stellt, die Interessen der Landwirtschaft zu fördern. Die Statuten sind am 25. März 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Walzenhausen werden. Die Anmeldung hat bei einem Vorstandsmitglied zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Genossenschafterversammlung. An Stelle eines verstorbenen Mitgliedes kann ein Nachkomme desselben innert 6 Monaten der Genossenschaft unentgeltlich beitreten. Die Aufnahme eines neuen Mitgliedes gilt als vollzogen, wenn das Aufnahmsgesuch von der Genossenschafterversammlung genehmigt ist, der Eintretende die festgesetzten Eintrittsgebühren bezahlt und die Statuten eigenhändig unterzeichnet hat. Ob und allfällig in welchem Betrage eine Eintrittsgebühr zu entrichten ist, wird alljährlich von der Hauptversammlung bestimmt. Für das laufende Jahr ist keine Eintrittsgebühr festgesetzt worden. Zur Bestreitung der laufenden Bedürfnisse ist von den Mitgliedern monatlich ein Beitrag von 25 Rappen zu entrichten. Der freiwillige Austritt kann nur nach vorausgegangener einmonatlicher schriftlicher Kündigung auf die im März stattfindende Hauptversammlung hin genommen werden. Ausscheidende Mitglieder gehen jeden Anspruches an das Genossenschaftsvermögen verlustig. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben besteht persönliche und solidarische Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder im Sinne von Art. 689 O. R., jedoch nur bis auf höchstens zweihundert Franken per Mitglied. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein aus drei Mitgliedern bestehender Vorstand, der Geschäftsführer und eine Rechnungskommission von drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Johannes Rohner, Zwirner, Präsident; Robert Bischofberger, Fabrikant, Kassier; Arnold Rohner, Fabrikant, Aktuar; alle drei von und in Walzenhausen. Geschäftsführer ist Martin Flisch, Lehrer, von Tschappina (Kt. Graubünden), in Walzenhausen.

Mechanische Schreinerei. — 14. Juli. Die Firma **Jacob Kessler,** mechanische Schreinerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, Seite 90 und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Dachdeckerei, Landesprodukte, Holz, Kohlen. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Fridolin Kamm** in Waldstatt ist Fridolin Kamm, von Kerenzen (Kt. Glarus), in Waldstatt. Dachdeckerei, Landesprodukte-, Holz- und Kohlenhandlung. Dorf Nr. 13 F.

Maschinen- und Apparatebau. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Otto Schwalm** in Bühler ist Otto Schwalm, von Lutzenberg, in Bühler. Elektr. Installationsgeschäft; Maschinen- und Apparatebau. Nohblaken Nr. 34 A. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der am 18. Juni 1917 gelöschten Firma «Otto Schwalm & Co.» in Bühler (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112).

Mercerie- und Ellenwaren. — 14. Juli. Die Firma **Th. Scheitlin-Moesch,** Mercerie- und Ellenwaren, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 311 vom 13. September 1900, Seite 1247), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 12. Juli. Der Verein unter dem Namen **Arbeiterkrankenkasse der Spinnerei & Weberei Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. 1914, Seite 1542) hat in der Generalversammlung vom 9. April 1916 die Statuten revidiert. Für die Aufnahme als Mitglied ist jetzt Voraussetzung, dass die betreffende Person nicht schon bei einer andern Kasse für Krankenpflege oder bei mehr als einer andern Kasse für ein Krankengeld versichert ist (Art. 8, Ziff. 2). Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden wie in kranken Tagen alle 2 Wochen einen Beitrag zu leisten, dessen Höhe jeweilen von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren festgesetzt wird. Die Beiträge sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen (Art. 29). Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben.

Bezirk Rheinfelden

13. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma «Milchgenossenschaft Hellikon» in Hellikon (S. H. A. B. 1909, Seite 854 und 1917, Seite 892) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1912 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: **Milch-Genossenschaft Hellikon.** Zweck der Genossenschaft ist bestmögliche Vorwertung der Milch. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Hellikon und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge von Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Boiträge, dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus 3 bis 9 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Dem Vorstande steht das Recht zu, aus seiner Mitte eino Betriebskommission zu ernennen. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen unverändert geblieben.

Bureau Zofingen

Armaturenfabrik und mechanische Werkstätte. — 16. Juli. Karl August Suter-Sigg, Kaufmann, von Zofingen, in Zürich 8; Jakob Vogel, Pflugfabrikant, von und in Kölliken, und Gottfried Ammann-Suter, Zigarrenfabrikant, von Herten-Frauenfeld, in Kölliken, haben unter der Firma **Suter, Vogel & Ammann** in Kölliken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nahm. Armaturenfabrik und mechanische Werkstätte. Bahnsträsschen Nr. 377.

Bezirk Zurzach

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. 1915, Seite 1097) hat ihren Verwaltungsrat wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Welti, Gemeindeammann, von und in Zurzach; Vizepräsident ist Johann Rüppli, alt Bezirkslehrer, von und in Zurzach; Beisitzer sind Arnold Koller, Gerichtssubstitut, von und in Zurzach; Urban Hafeli, Gemeindeschreiber, von und in Klingnau; Gottfried Keller, Kaufmann, von Glattfelden, in Zurzach; Josef Keller, alt Gemeindeschreiber, von und in Oberendingen; Samuel Moor, Bezirkstierarzt, von Brittnau, in Zurzach; Siegfried Vogeli, Gemeindeschreiber, von und in Leibstadt; Emil Kalt, Bezirksamtmann, von und in Koblenz; August Spühler, Geschäftsführer, von und in Zurzach, und Josef Schwere, Gemeindeschreiber, von und in Leuggern. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten G. Bühler ist erloschen.

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma «Spar- & Leihkasse Zurzach» in Zurzach (S. H. A. B. 1915, Seite 1097) hat am 20. Januar 1917 in Kaiserstuhl unter der Firma **Spar- & Leihkasse Zurzach, Agentur Kaiserstuhl,** eine Zweigniederlassung (Agentur) errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. Inbezug auf die Filiale gelten keine besondern statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vergl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäftes. Zur Vertretung der Filiale sind befugt: je zu zweien kollektiv: die Bevollmächtigten der Firma am Hauptsitze, nämlich: Präsident: Emil Welti; Vizepräsident: Johann Rüppli; Direktor: Carl Labhard; die Kollektivprokuristen Josef Laube, Kassier, und Ernst Baldinger, Buchhalter. Kollektivprokura für die Agentur wird erteilt an Josef Küssenberger, von und in Fisibach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Hadern, Knochen, Geschirr, Glaswaren. — 1917. 11. Juli. Inhaber der Firma **Heinrich Nägeli-Müller** in Altnau ist Heinrich Nägeli-Müller, von und in Altnau. Handel mit Hadern, Knochen, Geschirr und Glaswaren.

11. Juli. **Konsumverein Müllheim & Umgebung,** Genossenschaft, in Müllheim (S. H. A. B. Nr. 39 vom 13. Februar 1912, Seite 254). Jakob Haag ist infolge Wegzuges ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Arnold Läubli, Mechaniker, von Seengen (Kt. Aargau), in Müllheim. Präsident und Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. Juli. Inhaber der Firma **Robert Breidenbach, Privat-Pflegeanstalt Schloss Weinfelden** in Weinfelden ist Robert Breidenbach, von Wülflingen (Kt. Zürich), in Weinfelden. Pflege und dauernde Versorgung von ruhigen Gemüts- und Nervenleidenden, Altersheim für geistig und körperlich Pflegebedürftige.

13. Juli. Die Firma **Uehlinger-Schwyn, J. J., Pflege- & Versorgungsanstalt Littenheid** in Littenheid, Gde. Busswil (S. H. A. B. Nr. 83 vom 17. März 1898, Seite 341), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jean (Johann) Heinrich Schwyn, Verwalter, und Heinrich Schwyn, Buchhalter, beide von Beringen (Kt. Schaffhausen) und wohnhaft in Littenheid, haben unter der Firma **Gebr. Schwyn, Asyl Littenheid,** in Littenheid, Gde. Busswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Uehlinger-Schwyn, J. J., Pflege- & Versorgungsanstalt Littenheid» übernimmt. Pflege- und Versorgungsanstalt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Maréchal, carrosserie et fabrique de fer à cheval. — 1917. 13 juillet Inscription d'office, en vertu de l'article 26, al. 2, du règlement du 6 mai 1890:

Le chef de la maison J. Emery, à Montreux-les Planches, est Jules-Albert, fils de Henri-Samuel, des Cullayes, domicilié à Montreux. Maréchalérie, carrosserie et fabrique de fer à cheval; Rue de la Corsaz, 15.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40221. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

FURONCULINE

(Transmission du n° 12483 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40222. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

ANTIGOURME

(Transmission du n° 15932 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40223. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

"ANTIGOURMINE"

(Transmission du n° 16177 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40224. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

ZYMALINE

(Transmission du n° 16498 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40225. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

ZYMA

(Transmission du n° 22723 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40226. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques généraux, produits spéciaux „Dialysés Golaz".

(Transmission du n° 23544 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40227. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

PILKA

(Transmission du n° 25908 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40228. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

GAYATINE

(Transmission du n° 28248 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40229. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

DIGITAN

(Transmission du n° 29247 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40230. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

SECALAN

(Transmission du n° 29936 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40231. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Utéramine

(Transmission du n° 31024 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40232. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Thymipin Golaz

(Transmission du n° 31032 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40233. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Digital-Golaz

(Transmission du n° 32249 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40234. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Vitagène

(Transmission du n° 32251 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40235. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Golaz

(Transmission du n° 34909 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40236. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Sinaïne Zyma

(Transmission du n° 36590 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40237. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques, hygiéniques et cosmétiques.

Strophena

(Transmission du n° 37830 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

N° 40238. — 10 juillet 1917, 5 h.
Th. Mühlethaler S. A., fabrication,
Nyon (Suisse).

Produits pharmaceutiques, hygiéniques et cosmétiques.

Jodalcalina

(Transmission du n° 39136 de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A., Aigle).

Der Bericht des schweizerischen Versicherungsamtes für das Jahr 1915, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird nächstens die Presse verlassen.

Bei Bestellung vor Ende Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von **Fr. 2. 50** zustellen. Nachher ist die Schrift nur noch zu erhöhtem Preise im Buchhandel erhältlich. (V 50¹)

Schweizerisches Versicherungsamt.

Le rapport du bureau suisse des assurances pour 1915 paraîtra prochainement. Il contiendra des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances autorisées en Suisse, ainsi que la liste tenue à jour de leurs domiciles juridiques.

En s'adressant avant la fin juillet au bureau soussigné, ce rapport sera envoyé contre remboursement de **fr. 2. 50**. Passé ce délai, le rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé. (V 51¹)

Bureau suisse des Assurances.

Il rapporto dell'ufficio svizzero delle assicurazioni pel 1915 contenente un'ampia esposizione sullo stato ed attività delle società d'assicurazioni operanti in Isvizzera, nonchè i domicili giuridici delle società nei vari cantoni, verrà pubblicato a giorni, in francese e tedesco.

Lo scrivente ufficio s'incarica di rimettere il rapporto in questione contro rimborso di **fr. 2. 50** a chi ne fa domanda entro il 31 luglio. Passato detto termine non si potrà averlo che in commercio ad un prezzo più elevato. (V 52¹)

Ufficio svizzero delle assicurazioni.

L'UNION, Compagnie d'Assurances sur la Vie humaine

Actif — Balance générale des écritures au 31 décembre 1916 — **Passif**

fr.	ct.		fr.	ct.
7,500,000	—	Engagements des actionnaires.		
44,212,857	95	Immeubles.		
20,859,439	62	Fonds d'Etat français.		
20,417	56	Emprunt des communes.		
61,654,567	08	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.		
8,290,832	42	Valeurs françaises diverses.		
2,219,828	18	Valeurs des colonies françaises.		
36,965,394	90	Fonds d'Etats étrangers.		
8,134,791	84	Valeurs étrangères diverses.		
3,251,982	31	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.		
27,097,138	95	Placements hypothécaires et sur nantissements.		
8,526,135	45	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		
2,526,163	55	Avances sur polices pour surprimes de guerre.		
7,245	—	Valeur des usufruits.		
1,347,432	—	Valeur des nues propriétés.		
2,620,643	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.		
361,630	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		
48,223	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		
1,489,036	02	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.		
9,411	25	Effets à recevoir.		
66,751	77	Espèces en caisse.		
2,500	—	Espèces en dépôt en Belgique pour cautionnement.		
16,549	21	Espèces en dépôt en Grèce pour cautionnement.		
3,539,945	50	Solde des agences.		
17,100,630	86	Primes échues et non recouvrées.		
2,132,782	33	Loyers échus et non recouvrés.		
2,189,987	88	Intérêts échus et non encaissés.		
1,213,441	97	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).		
2,030,826	93	Divers. (B. 60)		
		Capital social	10,000,000	—
		Réserve statutaire ancienne	3,787,096	74
		Réserve de bénéfices pour éventualités	3,000,000	—
		Réserve immobilière	4,000,000	—
		Réserve pour risques soumis à surprimes	1,400,000	—
		Provision pour perte éventuelle sur primes échues et non recouvrées et sinistres ineonnus	2,600,000	—
		Réserve affectée temporairement à la dépréciation des valeurs mobilières	3,575,000	—
		Réserve du personnel (fonds de retraite)	455,107	81
		Réserve du personnel (caisse de prévoyance)	573,914	26
		Réserves mathématiques:		
		Pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 220,898,327. —		
		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
		a) à des entreprises enregistrées. » 4.535,451. —		
		b) à des entreprises non enregist. » 775,087. —		
		Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	215,587,789	—
		Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	690,000	—
		Cautionnements pour opérations à l'étranger	3,251,982	31
		Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:		
		a) Sinistres à régler	4,127,805	45
		b) Assurances échues et non réglées	1,908,227	40
		c) Arrérages échus et non réglés	988,547	90
		d) Rachats à régler	149,222	55
		Loyers reçus d'avance	681,103	65
		Intérêts arriérés sur créances hypothécaires	975,246	13
		Intérêts arriérés sur valeurs mobilières	899,907	93
		Loyers arriérés	1,568,336	40
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	425,676	—
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	445,286	10
		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant net d'impôt	400,000	—
		Impôt sur le dividende	21,052	63
		Cautionnements des agents	1,225,041	97
		Allocations dues à la direction et au personnel	99,358	65
		Surprimes de guerre	1,112,192	66
		Divers	1,481,187	86
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	7,503	13
265,436,586	53		265,436,586	53

Certifié conforme aux écritures.

Le directeur: **Ch. de Montferrand.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Deutschland

Verordnung betreffend die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 28. Juni 1917.

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 122, vom 29. Juni 1917.)

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

Die Wirksamkeit der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 7. August und 22. Oktober 1914, 21. Januar, 22. April, 22. Juli und 21. Oktober 1915, 6. Januar, 13. April, 13. Juli und 5. Oktober 1916, 4. Januar und 26. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. für 1914 S. 360, 449; für 1915 S. 31, 236, 451, 679; für 1916 S. 1, 273, 694, 1132; für 1917 S. 5, 277) wird in der Weise ausgedehnt, dass an die Stelle des 31. Juli 1917 der 31. Oktober 1917 tritt.

Verordnung betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsass-Lothringen, vom 28. Juni 1917.

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 122, vom 29. Juni 1917.)

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 278) folgende Verordnung erlassen:

Die Fristen für die Vornahme einer Handlung, deren es zur Ausübung oder Erhaltung des Wechselrechts oder des Regressrechts aus dem Scheck bedarf, werden, soweit sie nicht am 31. Juli 1914 abgelaufen waren, für die in Elsass-Lothringen zahlbaren Wechsel oder Schecks in der Weise verlängert, dass sie mit dem 31. Oktober 1917 ablaufen, sofern sich nicht aus anderen Vorschriften ein späterer Ablauf ergibt.

Diese Vorschrift findet keine Anwendung auf die Frist, innerhalb deren nach den gesetzlichen Vorschriften der Regresspflichtige von der Nichtzahlung des Wechsels oder Schecks zu benachrichtigen ist.

Bei Wechseln, bei denen die Frist zur Erhebung des Protestes mangels Zahlung nach Abs. 1 verlängert ist, verjährt der wechselmässige Anspruch gegen den Akzeptanten oder, soweit es sich um eigene Wechsel handelt, gegen den Aussteller frühestens am 31. Oktober 1918.

Bekanntmachung betreffend Aenderung der Postordnung vom 20. März 1900, vom 3. Juli 1917.)

(Reichsanzeiger Nr. 157, vom 5. Juli 1917.)

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 347) und des § 3, Abs. 2, des Gesetzes, betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes, vom 30. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 321), sowie auf Grund der Bekanntmachung des Bundesrats vom 28. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 566), betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsass-Lothringen, wird die Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt geändert.

1. Im § 18 a «Postprotest» erhält der Abs. v unter B und C folgende Fassung:

B. Postprotestaufträge mit Wechseln, die in Elsass-Lothringen zahlbar sind, werden erst an folgenden Tagen nochmals zur Zahlung vorgezeigt: a) Wenn der Zahlungstag des Wechsels in der Zeit vom 30. Juli 1914 bis einschliesslich 29. Oktober 1917 eingetreten ist, am 31. Oktober 1917; b) wenn der Zahlungstag des Wechsels nach dem 29. Oktober 1917 eintritt, am zweiten Werktage nach dem Zahlungstage.

Solange die Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckrechts nach der Vorschrift des vorhergehenden Satzes besteht, kann der Auftraggeber verlangen, dass ein davon betroffener Wechsel mit dem Postprotestauftrage schon am zweiten Werktage nach dem Zahlungstage des Wechsels nochmals zur Zahlung vorgezeigt und, wenn auch diese Vorzeigung oder der Versuch dazu erfolglos bleibt, protestiert werde. Dieses Verlangen ist durch den Vermerk «Ohne die verlängerte Protestfrist» auf der Rückseite des Postprotestauftrags auszudrücken. Auch kann die Post damit betraut werden, für solche Wechsel neben der Wechselsumme auch die für die verlängerte Frist vom Tage der ersten Vorzeigung des Wechsels an fälligen Wechselzinsen einzuziehen und im Nichtzahlungsfalle deswegen Protest zu erheben. Wird hiervon Gebrauch gemacht, so ist in den Vordruck zum Postprotestauftrage hinter «Betrag des beigefügten Wechsels» einzutragen «nebst Verzugszinsen von 6 v. H. vom Tage der ersten Vorzeigung, nämlich vom . . . . . ab». Der Zeitpunkt, von dem an die Zinsen zu berechnen sind, ist nicht anzugeben, wenn die Post die erste Vorzeigung des Wechsels bewirkt. Hat der Auftraggeber die Einziehung der Zinsen verlangt, so wird der Wechsel nur gegen Bezahlung der Wechselsumme und der Zinsen ausgehändigt, bei Nichtzahlung auch nur der Zinsen aber wegen des nicht gezahlten Betrags Protest mangels Zahlung erhoben.

C. Als Zahlungstag gilt der Fälligkeitstag des Wechsels oder, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, der nächste Werktag. Fällt der Schlusstag der Frist zur Vorzeigung des Wechsels auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der Wechsel am nächsten Werktage zur Zahlung vorgezeigt. Die Postverwaltung behält sich vor, die Vorzeigung der Wechsel, deren Protestfrist am 31. Oktober 1917 (Abs. B) abläuft, auf mehrere vorhergehende Tage zu verteilen.

2. Die Aenderungen treten sofort in Kraft.

Siebenbürgen

Laut «Pester Llyod» findet sich im amtlichen Blatt vom 22. Juni d. J. die unter Zahl 2199/1917 M. E. herausgegebene fünfte siebenbürgische Moratoriumverordnung veröffentlicht, wodurch die mit der am 27. März erschienenen vierten Moratoriumverordnung bewilligte Stundung bis einschliesslich 31. August 1917 verlängert wird. Die bisher geltenden Bestimmungen der früheren siebenbürgischen Moratoriumverordnungen bleiben auch weiter in Kraft. Die Verordnung ist am 1. Juli in Kraft getreten.

Approvisionnement du pays en bois de feu

(Arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917.)

Article premier. Le département suisse de l'intérieur est autorisé à prendre toutes les mesures et dispositions paraissant nécessaires pour l'approvisionnement du pays en bois à brûler.

Il a qualité pour prescrire aux cantons qui sont en état de fournir du bois à brûler les quantités de ce bois qu'ils ont à livrer aux cantons qui en manquent.

Les cantons sont autorisés, de leur côté, à exiger des propriétaires de forêt la livraison de la part de bois de chauffage qui leur incombe.

Art. 2. Le département peut ordonner l'inventaire et le séquestre de bois abattus pour le chauffage, dans le sens de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises; il peut exproprier en faveur d'autres cantons la marchandise séquestrée et prendre des mesures pour qu'elle soit employée convenablement.

Il sera tenu compte en première ligne des propres besoins du canton qui a produit le bois.

Art. 3. Le commerce du bois de feu est soumis à la surveillance du département suisse de l'intérieur, qui peut aussi édicter des prescriptions spéciales sur la répartition et l'emploi de ce bois.

Ce département est autorisé à annuler des contrats de livraison de bois à brûler, en particulier s'ils sont contraires à une répartition et à un emploi convenables de ce bois.

Art. 4. Le département est en outre autorisé à fixer des prix maxima pour le bois à brûler; il peut déléguer tout ou partie de cette compétence aux autorités cantonales.

Les prix maxima font aussi règle pour les contrats qui ont été conclus, mais non exécutés par les deux parties avant la fixation de ces prix.

Art. 5. Les gouvernements cantonaux ont le droit, sous réserve de l'assentiment du département suisse de l'intérieur, d'ordonner l'inventaire et le séquestre de bois abattus pour le chauffage, d'exproprier la marchandise séquestrée et d'en régler convenablement l'emploi.

Ils sont autorisés à édicter des prescriptions sur la procédure à suivre et en particulier sur l'expropriation.

Art. 6. Les gouvernements cantonaux peuvent, en dérogation aux dispositions de leurs législations forestières prescrivant le maintien du rapport soutenu dans les forêts publiques, autoriser et ordonner des coupes extraordinaires, à condition d'édicter les prescriptions nécessaires de protection et de créer des caisses forestières de réserve avec l'excédent des recettes.

Les gouvernements cantonaux peuvent aussi, en dérogation aux prescriptions légales existantes relatives aux temps de l'abatage, autoriser et exiger des coupes, ainsi qu'admettre tout mode de vente du bois de chauffage.

Art. 7. Les gouvernements cantonaux peuvent, sans préjudice de leurs droits, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1917 concernant l'emploi des services complémentaires pour l'exploitation de la tourbe et du bois à brûler, réquisitionner pour l'abatage et le façonnage du bois de chauffage les personnes domiciliées sur leur territoire qui sont aptes à ces travaux, ainsi que les attelages nécessaires pour le transport du bois. Ils fixent la durée du travail et l'indemnité à octroyer à chacun et sont autorisés à accorder aux bûcherons et propriétaires d'attelages, un droit de préférence à recevoir du bois de chauffage pour leurs besoins domestiques, même si leurs prestations sont volontaires.

Ils peuvent déléguer ces compétences aux communes et autres corporations publiques de leur territoire.

Art. 8. L'inspection suisse des forêts est désignée comme office central fédéral pour surveiller et diriger l'exécution des dispositions qui précèdent et de toutes les mesures fédérales nécessaires concernant l'approvisionnement en bois à brûler. Elle réglera la répartition de ce bois entre les différents cantons.

Art. 9. Le département dont relève le service forestier fonctionne dans chaque canton, comme office central cantonal. Il peut déléguer ces pouvoirs à son inspection cantonale des forêts.

Art. 10. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution édictées par le département de l'intérieur ou les autorités cantonales est passible de l'amende jusqu'à Fr. 20,000 ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées. Dans certains cas, la confiscation du bois à brûler peut en outre être prononcée.

La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. Le code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853, première partie, est applicable.

Le département de l'intérieur a toutefois le droit de prononcer, pour contravention au présent arrêté ou aux prescriptions édictées en vue de son exécution, une amende jusqu'à Fr. 10,000 dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La condamnation à l'amende est définitive. Elle peut être combinée avec la confiscation du bois.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 20 juillet 1917. Le département de l'intérieur est chargé de son exécution.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Juli — Situation hebdomadaire du 15 juillet

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis / Dernière situation Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	339,907,161.34			*Or*
Silber	52,532,085 —			*Argent*
	392,439,246.34	+	557,623.55	
Darlehens-Kassascheine	6,002,750.—	+	156,825.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	200,952,522.53	+	7,476,355.33	*Portefeuille*
Lombard	15,663,469.59	—	333,221.10	*Lombard*
Wertschriften	7,737,309.35	—	7,953.75	*Titres*
Korrespondenten	52,373,107.14	+	1,049,300.60	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	13,458,229.93	—	1,324,736.84	*Autres actifs*
	688,626,634.88			

Passiva

Eigene Gelder	27,940,858.48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	515,551,035.—	—	13,490,425.—	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	127,291,945.82	+	15,575,052.45	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	17,842,795.58	+	5,489,565.34	*Autres passifs*
	688,626,634.88			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %. supprimé le 3 août 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 18. Juli an — Cours de réduction à partir du 18 juillet

Deutschland	Fr.	67.—	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	67.—	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	43.—	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	43.—	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	88.—	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	24.25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	502.—	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bezw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 200 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

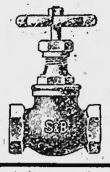
Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

K. Schäffer

Lager und Verkaufsstelle von
Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstrasse 61

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen



(3741 Z)

Société anonyme du Bellevue-Palace, Bern

5½ % Anleihen II. Hypothek von Fr. 100,000.- vom Jahre 1915

Die Schuldnerin hat dieses Anleihen von restanzlich Fr. 62,000.— zur Rückzahlung auf **1. Dezember 1917** gekündet, und es werden daher sämtliche noch ausstehenden Obligationen am genannten Tage fällig. Die Einlösung der Titel, deren Verzinsung mit dem 30. November 1917 aufhört, erfolgt für die Inhaber spesenfrei:

bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;
bei der Spar- und Leihkasse in Bern;
bei der Schweizerischen Volksbank Bern;
beim Bankgeschäft Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuenburg;
beim Bankgeschäft Chs. Schmidhauser & Cie., Lausanne.

Bern, den 18. Juli 1917. 1853.

Die Treuhänderin:
KANTONALBANK VON BERN.

C. F. Bally, Aktien-Gesellschaft, in Schönenwerd

4% Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1907

Rückzahlung ausgeloster Titel

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 200 Obligationen auf den 1. November 1917 zur Rückzahlung:

9	345	683	985	1568	1937	2289	2652	3168	3584
14	365	697	1031	1577	1956	2292	2682	3179	3651
21	381	698	1049	1593	1957	2295	2696	3181	3658
26	409	724	1059	1610	1963	2301	2703	3226	3676
39	441	743	1060	1623	1976	2309	2721	3233	3700
69	454	744	1076	1646	2006	2332	2783	3248	3718
71	455	755	1082	1671	2019	2341	2810	3251	3734
78	472	759	1098	1677	2021	2355	2849	3257	3738
92	476	772	1225	1697	2025	2356	2892	3298	3739
125	482	780	1238	1711	2069	2449	2895	3339	3746
149	501	874	1250	1742	2089	2459	2913	3374	3757
170	502	884	1294	1768	2096	2466	2953	3406	3769
173	526	891	1313	1783	2180	2482	2958	3457	3797
210	532	917	1317	1805	2187	2496	2968	3508	3824
252	551	918	1349	1807	2190	2497	2976	3519	3863
254	567	924	1352	1822	2195	2541	2993	3525	3866
259	609	935	1388	1856	2219	2558	3003	3535	3925
260	623	936	1434	1863	2224	2569	3045	3542	3966
290	645	943	1477	1912	2266	2570	3141	3545	3969
306	667	957	1560	1923	2271	2617	3144	3579	3982

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf. (106 Z) 1784.

Schönenwerd, den 26. Juni 1917.

Die Direktion.

Richard Beuttner & Co., Zürich Tel. 544
Blattgold & Bronzen
Pinsel & Schwämme

(2433 Z) 1333

„FIDES"
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande (516)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Erbschaftsinventar — Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an den am 26. Juni 1917 verstorbenen Herrn **Hans Immer**, Karls sel., von Thun, Hotelier, Eigentümer der Besitzung **Kurhaus Engstlenalp**, wohnhaft gewesen in **Meiringen**, sind dem unterzeichneten Notar behufs Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit **1. August 1917** schriftlich einzureichen. 1838.

Meiringen, den 13. Juli 1917.

Der Beauftragte:
Abplanalp, Notar.

Sihlthalbahn

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 20. Juli 1917, abends 5 Uhr
im Zunfthaus zur Waag, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnung pro 1916.
2. Beschlussfassung über die Gründung eines Pensionsfonds.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über eine vorzunehmende Statutenrevision.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1916 kann vom 12. Juli an auf unserem Direktionsbureau bezogen werden.

Gegen Vorweis der Aktientitel an den Stationsshaltern der Sihlthalbahn am Tage der Generalversammlung erhalten die Herren Aktionäre ein Billett zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben. (9586 Z) 1750.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. E. Klöti.

„Teston"
Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke in Liquid.

Aufforderung

Die Inhaber von **Stammaktien** dieser Gesellschaft, welche ihre Aktientitel dem unterzeichneten Liquidator noch nicht eingehändigt haben, werden hiemit aufgefordert, solche bis spätestens **den 31. Juli 1917** einzusenden.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Liquidation abgeschlossen und das Vermögen unter die Inhaber der angemeldeten Aktien verteilt.

Bern, den 14. Juli 1917. 1842.

Für die Liquidationskommission:
F. Winzenried, Notar,
Neuengasse 39.

Bankdirektor

Infolge Demission ist die Stelle des **DIREKTORS** der

Schaffhauser Kantonalbank

neu zu besetzen

Tüchtige, in allen Teilen des Bankfaches bewanderte, organisationsfähige Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Curriculum vitae, Zeugnissen und Referenzen versehen bis zum 4. August a. c. an den Vizepräsidenten der Schaffhauser Kantonalbank, Herrn Regierungsrat G. Altorfer in Schaffhausen, welcher über die Anstellungsverhältnisse Auskunft erteilt, einreichen. :: :: Antritt der Stelle sobald als möglich.

Schaffhausen, den 16. Juli 1917.

Schaffhauser Kantonalbank,
Der Bankvorstand.

(Zag. S. 312) 1854:

Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag den 21. Juli 1917, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Ochsen in Schöftland**

VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Gesehäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916, zugleich Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos.
4. Wahl des Verwaltungsrates, der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Rechnungen und Bilanz liegen in unserem Betriebsbureau in Aarau zur Einsicht auf. Der gedruckte Gesehäftsbericht kann auf unsern Stationen Aarau-Rathausplatz und Schöftland bezogen werden.

Der Aktionärausweis berechtigt zur freien Fahrt zur Generalversammlung. Aktionäre welche an dieser Versammlung teilnehmen, erhalten eine Freikarte für einige Fahrten auf der Strecke Aarau-Schöftland. 1849:

Hirschtal, den 15. Juli 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
S. Fricker.

A.-G. vorm. W. Achtnich & Co., Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf **Dienstag, den 24. Juli 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des Notariates in Winterthur**, zur Behandlung folgenden Traktandums:

Genehmigung von Kaufverträgen über die der Kollektivgesellschaft W. Achtnich & Co., Winterthur, zustehenden Liegenschaften.

Winterthur, den 16. Juli 1917. 1852.

Der Verwaltungsrat.

Société des tramways de Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont invités à prendre part à **l'assemblée générale ordinaire** de la **Société des tramways de Fribourg**, qui aura lieu le **jeudi 9 août, à 4 heures du soir, au bureau de la Direction, 14, Grand'rue à Fribourg.**

TRACTANDA:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916; rapport des censeurs; approbation des comptes; décharge au conseil d'administration et aux censeurs.
2° Nomination de deux membres du conseil d'administration, ensuite de l'expiration du mandat de MM. Simon Crausaz et Léon Hertling.
3° Nomination des censeurs en remplacement de MM. Emile Emery, Berthold Baur et Bertrand Reyff.

Pour assister à cette séance. Messieurs les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 8 août, à 6 heures du soir, à la caisse de la société, où il leur sera délivré des cartes d'admission. Passé ce terme, aucune carte ne sera délivrée. (3612F) 1844:

Les comptes de l'exercice 1916 et le rapport des censeurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la caisse de la société, dès le 1er août 1917.

Fribourg, le 14 juillet 1917.

Le président du conseil d'administration:
Simon Crausaz.

Le secrétaire du conseil d'administration.
Paul Droux.

Altstoffpapierfabrik
„Wella"
Kölstein 3 (Baselland)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch**, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 152Z

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne